

"Stille Schüler" - Wie verfahrt ihr mit diesem Problem?

Beitrag von „Hermine“ vom 3. Dezember 2007 16:57

Hello Micky,

hier meldet sich so eine "Stille". Ich habe früher nichts gesagt, nicht aufgezeigt, die Lehrer "totgeschwiegen". Nur zögernd bei meinen Lieblingslehrern aufgezeigt, wenn ich ganz, ganz, ganz genau wusste, dass das, was ich sage, auch richtig ist. Ich war sehr, sehr schüchtern. Aber ich war schriftlich richtig stark. Mein Abschnitt ist mittelprächtig bis gut, weil ich das Colloquium "versaut" habe- man musste mir alles, aber auch wirklich alles aus der Nase ziehen. Meine mündlichen Noten müssen katastrophal gewesen sein- und meine Lehrer hatten bis auf wenige Ausnahmen gar keine Geduld mit mir. Da fielen solche Sätze wie "du kannst ja nach der Schule ins Schweigekloster gehen."

Deshalb kann ich mich in solche Schüler recht gut einfühlen. Erstmal gibt es ein freundliches Einzelgespräch, dann nehme ich diese Schüler bei Sachen dran, in denen sie sicher sind, z.B. Hausaufgaben vorlesen oder einfache Fragen beantworten und lobe sie dann. Unterstufenschüler auch mal über den grünen Klee, bei Oberstufenschülern eher vorsichtig, damit es nicht unglaublich wirkt. Ich rufe sie auch auf, wenn sie sich nicht melden, ich mir aber denken kann, dass sie es wissen. Ist es falsch, macht es ja auch nichts- das sage ich dann auch. Und so ganz allmählich steigere ich das Level- bis die freiwilligen Meldungen von selbst immer mehr werden und die Schüler richtig gute Ideen haben und sich auch trauen, die zu sagen.

Liebe Grüße

Hermine